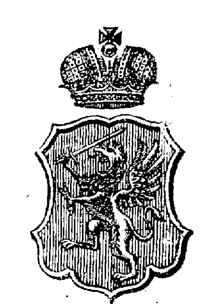
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 30. Пятница 12. Марта. — Freitag 12. März **1876.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ 3. сего Марта частный приставъ Рижской Городской Полиціи, Коллежскій Ассесоръ Поляковъ назначенъ начальникомъ Рижской Полицейской Команды. № 1008.

Von dem Livländischen Herrn Gouverneur ist am 3. März c. der bisherige Stadttheilsaufseher der Rigaschen Polizei Collegien-Assesser Poläkow als Chef des Rigaschen Polizei-Commandos ernannt worden. Nr. 1008.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ старшій Секретарь Лифляндскаго Губернскаго Правленія, Надворный Совѣтникъ Фридрихъ фонъ Пикардтъ 12. Марта 1876 года согласно прошенію уволенъ отъ службы съ мундиромъ. № 1131.

Von dem Livländischen Herrn Gouverneur ist der Ober-Secretair der Livländischen Gouvernements-Regierung Hofrath Friedrich von Pickardt am 13. März 1876 seiner Bitte gemäß mit der Uniform des Dienstes entlassen worden. Nr. 1131.

Wenn zufolge Patents Einer Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 8. März d. J. Nr. 36 von sämmtlichen Gütern und Pastoraten die Beiträge zu den Landesabgaben und zu den Allerhöchst festgesetzten Kirchspielsgerichts-Gehalten, so wie zu den Kreisbewilligungen, desgleichen die von den Gütern der eingegangenen Postirungen Kirchholm, Uexküll, Jungfernhof, Römershof, Kokenhusen, Lips, Menzen und Lenzenhof in Geld abzulösenden Fourage-Quantitäten und die Baulast — zur Livländischen Ritterschaftscasse und zwar vom Lettischen Districte in Riga im Ritterhause und vom Estnischen Districte in der Stadt Dorpat an den Herrn Ritterschafts-Cassadeputirten, Kreisrichter von Anrep, in der Zeit vom 12. bis 24. April 1876 zu zahlen sind; — so wird solches besonders noch sämmtlichen Gütern und Pastoraten so wie deren Commissionairen hiermit bekannt gemacht, mit Hinweisung auf die in dem Patente publicirte Bestimmung wegen der für verspätete Einzahlung obiger Beiträge zu entrichtenden Weilrenten. Nr. 312. 3
Riga im Ritterhause, am 10. März 1876.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено пивовару Ловису употребленіе въ принадлежащей ему пивоварнѣ на С.-Петербургскомъ форштадтѣ на большой фурманской улицѣ подъ № 169 для дѣйствія оной паровой машины. № 460.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Bierbrauereibesitzer Lovis die Concession zum Betriebe seiner in der St. Petersburger Vorstadt an der großen Fuhrmannsstraße sub Nr. 169 belegenen Bierbrauerei mit einer Dampfmaschine ertheilt worden. Nr. 460.

Управляющій Почтовою Частію въ Лифляндской губерніи имѣетъ честь довести до свѣдѣнія Рижской публики, что 26. минувшаго Февраля администраторомъ о призрѣніи бѣдныхъ вынуты изъ сборной кружки, находящейся на С.-Петербургскомъ форштадтѣ вблизи гостинницы „Франкфуртъ на Майнѣ" 4 закрытыя простыя письма, адресованныя: 1) на имя Зельмейера въ Карлскрона, 2) на имя пастора Фогеля въ пасторатъ Лаудонъ, 3) на имя Зельмейера въ Амстердамъ и 4) на имя графини Корфъ въ С.-Петербургъ; первыя три письма, какъ оплаченныя установленнымъ почтовымъ сборомъ, отправлены 28. минувшаго Февраля по назначенію, а послѣднее, найденное безъ почтовой марки, оставлено въ Рижской Губернской Почтовой Конторѣ неотправленнымъ.

Для устраненія подобныхъ ошибокъ со стороны публики желательно, чтобы корреспонденты обращали особенное вниманіе на внѣшнія отличія выставленныхъ ящиковъ для опусканія писемъ, которые отличаются отъ сборныхъ кружекъ для бѣдныхъ какъ формою, цвѣтомъ такъ и надписями, сдѣланными на нихъ. № 2063.

Der Dirigirende des Postwesens im Livländischen Gouvernement beehrt sich hiermit zur Kenntniß des Rigaschen Publikums zu bringen, daß durch die Administration der Armenverwaltung am 26. Februar aus einer in der St. Petersburger Vorstadt, Alexanderstraße, unweit des Gasthauses Frankfurt a./M. befindlichen Sammelbüchse vier geschlossene gewöhnliche Briefe herausgenommen sind, welche adressirt waren: 1) Selmeier, Carlscrona; 2) Pastor Vogel, Pastorat Laudohn; 3) Selmeier, Amsterdam und 4) Gräfin Korff, St. Petersburg; die ersten drei Briefe, welche mit den entsprechenden Marken francirt waren, sind den 28. Februar c. an den Ort ihrer Bestimmung abgefertigt, der letzte aber, weil ohne Marke, ist im Rigaschen Gouvernements-Postcomptoir zurückgeblieben.

Zur Vermeidung derartiger Verwechselungen wäre es wünschenswerth, daß die Correspondenten ihre Aufmerksamkeit darauf lenken, daß die Briefkasten durch ihre äußere Form, Größe und Aufschriften sich wesentlich von den Sammelbüchsen für Arme unterscheiden. Nr. 2063.

In Veranlassung der von dem Schlockschen Zunftokladisten Johann Richard Woldemar Feit gemachten Anzeige, daß ihm der vom Schlockschen Magistrate am 23. August 1874 Nr. 198 auf ein halbes Jahr ertheilte Placatpaß abhanden gekommen, werden hiemit sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Schlockschen Magistrate ersucht, demselben den erwähnten Placatpaß im Auffindungsfalle zu übersenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieses Passes aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 243. 1
Schlock-Rathhaus, am 12. Februar 1876.

Von der Steuerverwaltung der Stadt Dorpat werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien andurch ersucht, nachstehend bezeichnete, in die Einberufungsliste der Stadt Dorpat pro 1876 aufgenommenen Dorpatschen Okladisten, welche bis dato sich noch nicht zur Empfangnahme ihrer Anschreibescheine zum 1. Dorpatschen Einberufungscanton gemeldet haben, — im Betreffungsfalle strengstens zu der vorschriftmäßigen Anmeldung anhalten lassen zu wollen:
Alexander, Johanns Sohn, Andresen;
Alexander Robertow Löwy;
Friedrich Carl Constantin Jacobson;
Elmar August, Carls Sohn, Bendix;
Heinrich, Ferdinands Sohn, Löbedorff;
Johann Theodor, Wilhelms Sohn, König;
Ludwig Adolph, Andreas Sohn, Post;
Iwan Matwejew Kartusow;
Eduard Johann, Carls Sohn, Sawisare;
Johann, Ludwigs Sohn, Sabrotzky;
Woldemar Theodor, Johanns Sohn, Witte;
Alexander Blumfeldt;
Jefim Jefimow Kulinek;
Iwan Nefedow Uglanow;
Ossip Matfejew Moisnikow;
Fedulay Petrow Condratjew;
Alexey Iwanow Repkin;
Peter, Johanns Sohn, Rebenitz;
Constantin Terentjew Simar;
Carl Alexander, Peters Sohn, Zimmermann;
Oscar Eduard, Andres Sohn, Josing;
Alexander Nikitin Karja;
Gustav, Peters Sohn, Kirs alias Carl August Pertels, Sohn Kirs;
Peter, Johanns Sohn, Kord;
Peter Jegorow Fedolajew;
Eduard Michel, Michels Sohn, Kurrick;
Alexander, Tönnos Sohn, Federmann;
Semen Iwanow Kriwoglaß;
Fedor Petrow Blinnikow;
Cornelly Bogdanow Semkow;
Iwan Jefimow Schurawlew;
Miney Kitow Tischnik;
Wassily Iwanow Kulickow;
Fadey Stepanow Morosin;
Fedor Sergejew Klutschok;
Timofey Stepanow Stara;
Ignaty Saweljew Portnoy;
Georg Oscar, Carls Sohn, George;
Peter Emil, Heinrichs Sohn, Krebsbach;
Eduard Carl Johannes Oding. Nr. 74. 2
Dorpat, den 1. März 1876.

Келецкое Губернское Правленіе на основаніи 1. ст. Высочайшаго Указа 24. Апрѣля 1850 г. предлагаетъ отлучившемуся съ мѣста постояннаго жительства безъ дозволенія Полиціи жителю Келецкой губерніи, Посада Копще Хаскою Зеликовичу Зильбербергу въ продолженіи шести недѣль со дня настоящаго вызова явиться въ ближайшее полицейское Управленіе Имперіи или Царства, въ противномъ случаѣ съ нимъ будетъ поступлено по закону. № 1584. 1

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Erben der weiland Gouvernements-Secretair Elisabeth Baranius, geb. von Ditmar kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche aus dem am 26. März 1830 zwischen der abgeschiedenen Frau Majorin Helene von Ditmar, geb. von Lode und ihren Kindern, als: der weiland Gouvernements-Secretair Elisabeth Baranius, geb. von Ditmar, dem weiland Landrichter Julius von Ditmar und dem weiland Ludwig von Ditmar abgeschlossenen, am 18. Juni 1830 sub Nr. 55 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransacte ratione der den Erben der Gouvernements-Secretair Elisabeth Baranius, geb. von Ditmar auf Grund des qu. Transacts zustehenden transactlichen Forderung des Erbtheils derselben Ansprüche

oder wider die Mortification des von der Krepost-Expedition dieses Hofgerichts extradirten Krepost-Originals solchen Transacts Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 3. September 1876 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren Ansprüchen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, das extradirte Krepost-Original des erwähnten Erbtheilungstransacts aber für mortificirt erkannt und an Stelle desselben den Erben der weiland Gouvernements-Secretair Elisabeth Baranius, geb. von Ditmar als den aus dem erwähnten Transacte hinsichtlich des Erbtheils der Gouvernements-Secretair Elisabeth Baranius, geb. von Ditmar alleinigen Forderungsberechtigten, ein neues ausgereicht werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1233. 3

Riga-Schloß, den 3. März 1876.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Malermeisters Anton Ludwig Bergmann irgend welche creditorische Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 6. August 1876 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenti crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Schulden anzugeben, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 70. 2

Riga-Rathhaus, den 6. Februar 1876.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо требованіе къ наслѣдству, умершаго въ г. Ригѣ маляра Антона Людвига Бергмана, оставившаго духовное завѣщаніе, или кто состоитъ ему должнымъ, явиться въ Сиротскій Судъ или канцелярію онаго либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 6. Августа 1876 года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій или показанія своихъ долговъ; въ противномъ случаѣ они, по прошествіи сего рѣшительнаго срока небудутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою; съ должниками же будетъ поступлено по законамъ. № 70. 2

Рига-ратгаузъ, 6. Февраля 1876 года.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Böttchergesellen Carl Kubics, sowie an die Nachlässe der ebenfalls verstorbenen hiesigen Einwohner Hans Blagodeer alias Blagodeel und Magnus Kogger irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams und spätestens den 27. August 1876 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 114. 3

Riga-Rathhaus, den 27. Februar 1876.

Demnach von Einem Wohledlen Rath der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des Gerbermeisters August Berg nachgegeben worden, als werden von der 2. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle, welche an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert, bez. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall festgestellten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, sich bei diesem Landvogteigericht entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 24. Februar 1876.

Nr. 183. 3

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des Töpfermeisters Carl Putschewitz nachgegeben worden, als werden von der 2. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle, welche an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall angedrohten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, sich bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 26. Januar 1876. Nr. 70. 1

Von der 2. Section des Landvogtei-Gerichts der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit auf desfallsiges Ansuchen bekannt gemacht, daß der in der diesseitigen Publication vom 16. Juli v. J. Nr. 735 angeordnete Verkauf des der Galina Pawlowna Ladygin, geb. Kuissimow gehörigen, im 1. Moskauer Stadttheile, 2. Quartier sub Pol.-Nr. 153 belegenen Immobils nicht stattfinden wird. Nr. 149. 2

Riga-Rathhaus, den 16. Februar 1876.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst ab intestato verstorbenen Hausbesitzers Peter Stahlberg entweder als Gläubiger oder Erben oder unter irgend einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 4. September 1876 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angehet, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, am 4. März 1876.

Nr. 325. 3

Nachdem der Herr Dr. Gustav von Bröcker zufolge des zwischen ihm und seinen Miterben den Herren Victor von Bröcker und Collegien-Rath Alexander von Bröcker am 8. Januar d. J. abgeschlossenen und am 16. Januar d. J. sub Nr. 14 bei diesem Rathe corroborirten Erbtheilungstransactes das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 150 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien sowie den ebenfalls im 1. Stadttheil sub Nr. 151 belegenen unbebauten Grundplatz für die Summe von 8000 Rbl. acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen den Erben des weil. Professors Staatsraths Dr. Gustav von Bröcker abgeschlossenen Erbcessionstransactes anfechten, oder dingliche Rechte an den obbezeichneten Immobilien, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf den in Rede stehenden Immobilien ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 25. März 1877 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und resp. das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 150 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien, sowie an dem allhier gleichfalls im 1. Stadttheil sub Nr. 151 belegenen unbebauten Grundstücke dem Herrn Dr. Gustav von Bröcker nach Inhalt des bezüglichen Erbcessionstransactes zugesichert werden. Nr. 211. 2

Dorpat-Rathhaus, am 11. Februar 1876.

Von dem Gemeindegerichte des im Dörptschen Kreise und Dörptschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes Rathshof werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen, zur Mojahnschen Gemeinde verzeichneten unverehelichten Susanne Schatz entweder als Gläubiger oder Erben, oder unter irgend einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen einem Jahr und sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 6. August 1877 bei diesem Gemeindegerichte zu melden und hierselbst ihre Forderungen und Erbansprüche zu verlautbaren und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den Solches angeht, zu richten hat.

Rathshof-Gemeindegericht, den 6. Februar 1876.

Nr. 12. 3

Von Einem Kaiserlichen 3. Pernauschen Kirchspielsgerichte werden in Sachen des Dietrich Seeberg et cons, wider den E. G. Lezenius, pcto. Forderung, Dietrich Seeberg, Fritz Feldmann, Krischan Luigholz, Jaan Leiwik, Andrei Grünfeldt, Jaan Leepa, Jaan Dorian, Hans Rundberg und Michel Tamberg desmittelst edictaliter aufgefordert und angewiesen, behufs ordnungsmäßiger Publication des in vorbezeichneter Forderungssache ergangenen Abscheides Eines Kaiserlichen Pernauschen Kreisgerichts unfehlbar am 18. Mai c. allhier bei diesem Kirchspielsgerichte entweder persönlich zu erscheinen, oder aber in derselben Frist ihren Wohnort hieher genau aufzugeben, widrigenfalls nach Ablauf der angesetzten Frist die obbemeldeten Personen nicht nur nicht mehr zu weiteren Anträgen in vorbezeichneter Forderungsklagesache werden zugelassen, als vielmehr richterlich wird angenommen werden, daß die Publication des qu. Abscheides an selbige erfolgt und sie dabei acquiescirt hätten, auch demgemäß was Rechtens, in der Sache verfügt werden wird, worauf zu achten und sich vor Schaden und Nachtheil zu hüten.

Morne, im 3. Pernauschen Kirchspielsgerichte, den 18. Februar 1876. Nr. 499. 3

Kad tas scheijeenes melder selis Peter Mednis nomirris, tad teek zaur scho wissi kam winsch parradâ buhtu, jeb arri kas winnam parradâ, usaizinati, treju mehneschu laikâ, no appaksch rakstitas deenas, tas irr lihds 20. Mai 1876 schê meldetees; pehz notezzejuscha laika tiks ar tahm atlikkuschahm mantahm pehz likkumeem isdarrihts.

Burtneek Jaunas muischas pagasta-teesâ, tai 20. Februar 1876. Nr. 23. 3

Zeswaines walsts-teesa, Zehsu kreisê, ir par to scheјeenes bijuscha Uhban mahjas rentineeku Jahn Dolbe arestanta mantibu konkursi nolikusi, tadehl teek wissi kam kahdas prassischanas pee tahm mantibahm ka ari kas Jahnim Dolbe ko paradâ buhtu, zaur scho usaizinati treju mehneschu laikâ no appaksch rakstitas deenas sche meldetees, pehz notezejuscha termina taps ar to mantibu pehz likuma isdarrihts. Nr. 46. 2

Zeswainînê, 16. Februari 1876.

Tas atlaists unterofizeers Jakob Johann Weiss un winna seewa Juliana George Weiss, dsim. von der Brüggen, irr abbi nomirruschi. No apakschrakstitas pagasta teesas teek tadehl wissi, kam pee winnu pakalpalikuschas mantibas kahdas prassischanas buhtu, woj nu ka mantineekeem, jeb ka parahdadewejeem, zaur scho usaizinati, 1 gadda un 6 nedeku laikâ no apakschrakstitas deenas, ar tahdahm sawahm prassischanahm pee schihs teesas usdohtees, jo wehlak netiks ne weens wairs klausits, bet ta

mantiba tiks teem sinnameem mantineekeem peeschkirta. Nr. 5. 1

Mangalmuischas pagasta-teesā, 5. Februarî 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Johann Siegwald, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute **Abenkat-Althof** belegenen **Bauerlandgrundstücks Raudseppa Nr. 11**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Rentenbank, resp. der Erben des weiland Herrn Carl Baron Bruiningk, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. Juli 1876 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Raudseppa Nr. 11, groß 21 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Michel Sick, für den Kaufpreis von 3600 Rbl. S. Nr. 66. 2

Fellin, den 28. Januar 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Matt Ritsoson, Erbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute **Abenkat-Althof** belegenen **Bauerlandgrundstücks Kerrasoo Nr. 16**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer, als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Rentenbank, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen auffordern wollen sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 26. Juli 1876 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Kerrasoo Nr. 16, groß 12 Thlr., 22 Gr., dem Bauer Jaan Ritsoson, Sohn des Verkäufers Matt Ritsoson, für den Kaufpreis von 1300 R. S.

Fellin, den 26. Januar 1876. Nr. 60. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Robert von Anrep als Besitzer des im Wenden-Walkschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele belegenen Gutes **Homeln** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Wetz-Ungur, groß 19 Thlr. 68 Gr., auf den Homelnschen Bauer Jahn Lutza für den Preis von 3260 Rbl. S.,
2) Leies Kohpreen, groß 22 Thlr. 23 Gr., auf den Bauer Mattis Ladson für den Preis von 3800 Rbl. S.,
3) Jaun Ungur, groß 22 Thlr. 43 Gr., auf den Bauer Jahn Gudrits für den Preis von 3850 Rbl. S. Nr. 1166. 3

Wenden, den 28. Februar 1876.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ объявляетъ, что 19. и 22. Марта с. г. въ 12 часовъ дня въ Присутствіи оной будутъ производиться публичные торги на продажу около 1000 архивныхъ дѣлъ, принадлежащихъ упраздняемой Канцеляріи Прибалтійскаго Генералъ-Губернатора.

Почему желающіе участвовать въ этихъ торгахъ благоволятъ явиться въ Палату къ назначеннымъ срокамъ съ представленіемъ залоговъ въ количествѣ не менѣе двадцати рублей.

Условія продажи можно разсматривать въ Канцеляріи Палаты, продаваемыя же архивныя дѣла — въ архивѣ упраздняемой Канцеляріи Прибалтійскаго Генералъ-Губернатора, ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней. № 281. 1

г. Рига, 2. Марта 1876 года.

Vom Livländischen Kameralhof wird desmittelst bekannt gemacht, daß im Locale desselben am 19. und 22. März d. J., um 12 Uhr Mittags, behufs Versteigerung von ungefähr 1000 der ehemaligen Kanzellei des General-Gouverneurs der Baltischen Gouvernements gehöriger alter Acten, Torge stattfinden werden.

In Folge dessen werden alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, sich bei diesen Torgen zu betheiligen, hierdurch aufgefordert, an besagten Tagen mit den erforderlichen Saloggen von nicht weniger als 20 Rbl. S. zu erscheinen.

Die desfallsigen Bedingungen können in der Kanzellei dieser Palate, die zu verkaufenden Acten aber im Archiv der ehemaligen Kanzellei des General-Gouverneurs, täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden. Nr. 281. 1

Riga, den 2. März 1876.

Diejenigen, welche die Arbeiten zum Erbau eines neuen **Wohnhauses** für die Zenne-Buschwächterei unter dem Stadtpatrimonialgute Pinkenhof übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 11., 13. und 16. März c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 317. 2

Riga-Rathhaus, den 2. März 1876.

Лица желающія принять на себя производство работъ по отстройкѣ жилаго дома для полѣсовщика въ Ценне, въ городской вотчинѣ Пинкенгофъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіе Рижской Коммисіи Городской Кассы 11., 13. и 16. числъ сего Марта мѣсяца, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 317. 2

г. Рига-ратгаузъ, 2. Марта 1876 года.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium sollen demnächst ca. 200 Kubikfaden Bruchsteine aus den ehemaligen Citadellwerken meistbietlich verkauft werden und werden Diejenigen, welche auf den Ankauf solcher Steinquantitäten ganz oder zum Theil reflectiren sollten, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 16. und 18. März c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 318. 2

Riga-Rathhaus, den 4. März 1876.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы проданы будутъ около 200 кубическихъ саженъ плитнаго камня, оставшихся отъ снесенныхъ верковъ упраздненной Цитадели и приглашаются симъ лица, желающія купить оные въ цѣломъ количествѣ или по частямъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 16. и 18 ч. сего Марта мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся.

г. Рига-ратгаузъ, 4. Марта 1876 г.

№ 318. 2

Von dem Vogtei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Antrag des Herrn Advocaten C. Bornhaupt, als Curators der Concursmasse des abwesenden Kaufmanns Friedrich Ernst Feldmann, der öffentliche Verkauf der zur rubr. Concursmasse gehörigen, theils auf dem Holzplatze des C. G. W. Engel auf Alt-Salis, theils in Kuiwisch, ½ Stunde von Salis hart am Strande lagernden ca. 245 Faden Brennholz, und zwar:

ca. 90 Faden Ellern mit Birken gemischt,
„ 75 „ mit Tannen, Ellern und Birken gemischt,
„ 80 „ Grähnen,

verfügt und der Verkaufstermin auf den 31. März 1876, Nachmittags 1 Uhr, anberaumt worden.

In solcher Veranlassung werden etwanige Kaufliebhaber von dem Vogteigerichte hierdurch aufgefordert, am 31. März 1876, Nachmittags 1 Uhr, bei dem Vogteigerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Meistbotsstellung findet unter folgenden Bedingungen statt:

1) der Käufer kauft die in Rede stehenden ca. 245 Faden Brennholz, wie sie liegen, ohne daß ihm für Maaß und Quantum garantirt wird;
2) unter 1 Rbl. per Faden, d. h. unter 245 Rbl. wird kein Bot angenommen;
3) die Meistbotsumme ist binnen 14 Tagen nach erfolgtem Zuschlage baar bei diesem Gerichte zur rubr. Concursmasse einzuzahlen, und
4) der Käufer verpflichtet sich, die qu. ca. 245 Faden Brennholz im Laufe dieses Sommers, spätestens aber bis zum 15. September c. für seine Rechnung abzuführen.

Riga-Rathhaus im Vogteigericht, den 3. März 1876. Nr. 244. 3

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten J. Thonagel Namens des Zimmermanns George Jansohn der öffentliche Verkauf des dem Jerkulschen Bauern Behrend Lapping gehörigen, im 4. Quartier der Petersburger Vorstadt an der verlängerten Hospitalstraße sub Pol.-Nr. 215 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. August 1876 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an den obengenannten B. Lapping beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche

bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 12. Februar 1876. Nr. 427. 1

Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе приглашаетъ желающихъ къ торгу имѣющему производиться 22. Марта 1876 года въ гор. Динабургѣ при Управленіи Окружнаго Артиллерійскаго склада на поставку въ Отдѣленія этого склада въ Динабургѣ, Вильнѣ и Ригѣ разныхъ предметовъ и матеріаловъ въ годовую потребность на 1876 годъ. Стоимость по смѣтнымъ цѣнамъ всѣхъ требующихся матеріаловъ и предметовъ для склада въ Динабургѣ съ Артиллерійской при немъ мастерской 1464 руб. 14¾ коп. для отдѣленія въ гор. Вильнѣ 46 руб. 94 коп. и для отдѣленія въ гор. Ригѣ 214 руб. 8¾ коп. а всего на сумму 1725 руб. 17½ коп.

Вышепоименованный торгъ будетъ производиться рѣшительный безъ переторжки и притомъ изустный съ допущеніемъ присылки по почтѣ или подачи лично объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ, вызовы и увѣдомленія о залогахъ, присылаемые по телеграфу принимаемы небудутъ.

Къ торгамъ будутъ допущены всѣ лица, имѣющія по закону право на вступленіе въ договоры съ казною, желающіе торговаться должны подать о томъ письменное объявленіе, оплаченное надлежащею гербовою пошлиною, съ приложеніемъ, видовъ о званіи, свидѣтельства на право торговли и благонадежнаго залога въ наличныхъ деньгахъ или процентныхъ бумагахъ, или же въ свидѣтельствѣ на недвижимую собственность, закономъ къ принятію въ залогъ дозволенныхъ.

Размѣръ залога опредѣленъ въ 20% подрядной суммы; при чемъ залогъ долженъ быть представленъ въ самое мѣсто торга.

Торговаться предложено будетъ отдѣльно на поставку каждаго предмета въ полномъ подлежащемъ заготовленію количествѣ, и отдѣльно въ каждое изъ трехъ вышеназванныхъ отдѣленій склада согласно сего и слѣдуетъ назначить цѣны въ запечатанныхъ объявленіяхъ. При чемъ, дробныя копѣечныя доли назначать только ¼, ½ и ¾ коп. безъ дальнѣйшихъ подраздѣленій.

При подачѣ или присылкѣ запечатанныхъ объявленій на конвертахъ неупустительно слѣдуетъ надпись: Въ Управленіе Окружнаго Артиллерійскаго склада къ торгу такого то Марта 1876 года на заготовленіе потребностей на годовой кругъ дѣйствія.

Пріемъ объявленій будетъ продолжаться въ день торга только до 12 часовъ дня и потому послѣ этого часа никакихъ объявленій принято уже небудетъ. Отъ желающихъ торговаться изустно пріемъ объявленій начнется въ день торга отъ 10 часовъ утра.

Лица желающія торговаться по довѣрію отъ другихъ лицъ должны представить законныя надлежащимъ образомъ засвидѣтельствованныя довѣренности на все время контрактнаго срока.

Подробныя кондиціи, а также вѣдомости и описаніе матеріаловъ требующихся въ поставку можно разсматривать въ Управленіяхъ вышепоименованныхъ трехъ складовъ, а также и въ Виленскомъ Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней отъ 10 часовъ утра до 3 часовъ по полудни.

Затѣмъ предваряется, вто всѣ объявленія написанныя не согласно съ существующими законоположеніями и настоящимъ вызовомъ, какъ равно и тѣ, которыя поступятъ въ Управленіе склада позже 11 часовъ дня, назначеннаго для торга будутъ оставлены безъпослѣдствій. № 4270. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію его, 29. Января сего года состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи его, на 17. Мая 1876 года, назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Чепли, Велижскаго уѣзда 2. стана, въ полномъ его составѣ, пріобрѣтеннаго съ публичнаго торга въ 1872 году генералъ-лейтенантомъ княземъ Алексѣемъ Кропоткинымъ, за недовнесенные имъ по покупкѣ означеннаго имѣнія 19,349 руб., которые должны быть обращены на пополненіе долговъ бывшей владѣлицы того имѣнія Софіи Рдултовской. Означенное имѣніе по десятилѣтней сложности приносимаго дохода оцѣнено въ 27,284 руб. и какъ видно изъ сообщенія С.-Петербургскаго общества взаимнаго поземельнаго кредита, заложено въ ономъ княземъ Кропоткинымъ съ 1. Января 1872 года на 56 лѣтъ въ суммѣ 21,000 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ и имѣющіе на то право приглашаются къ назначенному сроку въ губернское правленіе, гдѣ могутъ но 2. отдѣленію разсматривать опись и бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію Чепли.

Февраля 10. дня 1876 г. № 1749. 2

Начальникъ 2. дистанціи III. Отдѣленія IX. Округа путей сообщенія вызываетъ желающихъ на покупку негоднаго казеннаго имущества, состоящаго изъ 6,38 пуд. стараго желѣза, оцѣненнаго 2 р. 68 коп. и 2 пуд. стараго чугуна, оцѣненнаго 18 коп.

Торги будутъ производиться 24, а переторжка 27. Марта с. г. на Десской заставѣ, по Псковско-Рижскому шоссе, Рижскаго уѣзда, гдѣ желающіе, передъ торгами могутъ разсматривать кондиціи и продаваемыя вещи ежедневно отъ 8 часовъ утра до 6 часовъ вечера.

г. Рига, 1. Марта 1876 г. № 49. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Баронъ Э. Криденеръ.

Старшій секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

Von dem Wendenschen Rathe wird hierdurch wiederholentlich bekannt gemacht, daß in der Stadt Wenden folgende **Jahrmärkte stattfinden** und zwar:

am 22. und 23. Januar ein Vieh-, Pferde- und Krammarkt;
am 19. und 20. April ein Vieh-, Pferde- und Krammarkt;
am 11. und 12. Juni ein Vieh-, Pferde- und Krammarkt;
am 11. bis 18. Juni ein Krammarkt;
am 16. und 17. October ein Vieh-, Pferde- und Krammarkt. Nr. 456. 2

Wenden-Rathhaus, den 4. März 1876.

Protokoll der am 2. März c., Abends 7 Uhr, im Saal des Gewerbevereins abgehaltenen **General-Versammlung des Rigaschen Hypotheken-Vereins.**

Nach Eröffnung der Versammlung durch den Präses der Direction forderte derselbe die Anwesenden auf, in Gemäßheit des § 30 der Statuten den Präsidenten für die tagende Versammlung zu wählen und wurde hiezu durch Acclamation das Mitglied des Vereins Herr Staatsrath Haken erwählt.

Nachdem sodann das Protokoll der am 1. September 1875 stattgehabten General-Versammlung zum Vortrag gelangt war, stellte der Präsidirende zur Tagesordnung übergehend an die Versammlung die Frage, ob hinsichtlich des Rechenschaftsberichts pro 1875, welcher in gedruckten Exemplaren an die Glieder der Versammlung vertheilt worden, irgend welche Anfragen oder Bemerkungen verlautbart würden, sowie ob der besondere Vortrag des Rechenschaftsberichts gewünscht werde und wurden diese beiden Fragen durch die Versammlung verneint. Demnächst referirte die Revisions-Commission, wie sie gelegentlich der am 20. Februar c. vorgenommenen Revision der Buch- und Cassaführung des Vereins und was sonst ihrer Revision zu unterziehen gewesen, in bester Ordnung befunden haben. Schließlich wurden die nach Ablauf der Dienstzeit aus der Direction ausscheidenden Gliedern, die Herren Präsident Berent und Director Hafferberg mit großer Majorität wiedergewählt.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Hierbei folgt als Beilage: Der Rechenschaftsbericht des Rigaer Hypotheken-Vereins pro 1875.

Дозволено полиціею — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 12. Марта 1876 года.